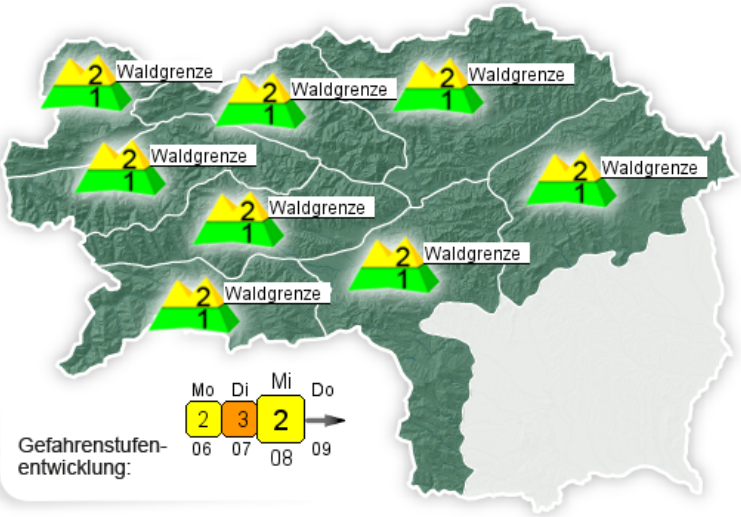
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Mittwoch, den 08.02.2017**
(herausgegeben: Dienstag, 07.02.2017, 17:37 Uhr)



Ganztägig

WAS? ist das Hauptproblem — Triebschnee

WO? liegt das Problem — am stärksten betroffen

WIE? kommt es zur Auslösung — stellenweise durch geringe Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Durch den entstandenen Triebschnee herrscht in höheren Lagen mäßige Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

In den Hochlagen der steirischen Gebirgsgruppen herrscht mäßige Lawinengefahr. Trotz windschwacher Bedingungen am Mittwoch geht die Hauptgefährdung vom bereits entstandenen Triebschnee aus. Diesbezügliche Gefahrenstellen finden sich bei Geländeübergängen und in eingewehten Hohlformen wie Rinnen und Mulden. Stellenweise kann bereits durch geringe Zusatzbelastung ein Schneebrett ausgelöst werden. An hochgelegenen, abgeschatteten Steilhängen besteht zudem die Möglichkeit der Störung der Altschneedecke. Mit der Sonneneinstrahlung kann sich die frische Auflage aus dem steilen Fels- und Schrofengelände von selbst lösen, Schneemäuler im Bereich von Wald- und Wiesenhängen deuten auf Gleitschneeaktivitäten hin.

Schneedeckenaufbau

Das vorangegangene Niederschlagsereignis brachte in den südlichen Gebirgsgruppen bis zu 40cm Neuschnee, in den Nordstaulagen waren die Schneezuwächse deutlich geringer. Der Schnee fiel zunächst bei windschwachen Bedingungen, erst in weiterer Folge legte der Wind zu und führte zur Bildung von Triebschneepaketen. Somit wurde lockerer Neuschnee überdeckt und zur Schwachschicht innerhalb der frischen Auflage. In tieferen Lagen ist der Schnee patzig, in abgeschatteten Hochlagen schwächen kantige Formen das Schneedeckenfundament.

Wetter

Auf den steirischen Bergen erwartet uns am Mittwoch ein Mix aus wolkigen und sonnigen Phasen, wobei der freundliche Wettercharakter zunehmend überwiegt. Die Temperaturen liegen bei überaus windschwachen Verhältnissen zu Mittag in 1500m bei -3 Grad, in 2000m erwarten uns -5 Grad.

Tendenz

Der Donnerstag verläuft bei ähnlichem Temperaturniveau überwiegend sonnig. Mit dem stärker werdenden Wind aus südlichen Richtungen bildet sich in den Nordsektoren frischer Triebschnee, womit weiterhin die Schneebrettgefahr zu beachten sein wird.

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering — 2 mäßig — 3 erheblich — 4 groß — 5 sehr groß — Höhenabhängigkeit — Tagesgang